



# Pylonwettbewerb 2011

*Teilnahmeberechtigt: ferngesteuerte Flugmodelle mit Antrieb*

## **Bedingung:**

Eine Strecke von ca. 130 Meter Länge soll so schnell wie möglich 20 mal durchflogen werden (10 Runden).

Sieger ist der Pilot, der für die zu wertenden Durchgänge die wenigste Zeit benötigt. Sollte es die Zeit erlauben, kann man ab 4 Durchgängen einen Streichdurchgang einrichten.

## **Ablauf:**

Über Peilmesseinrichtungen, genannt Pylone, die ca. 130 Meter auseinander stehen, wird von Helfern das Durchfliegen der Strecke überwacht. Durch Hupzeichen wird dem Piloten mitgeteilt, dass die Strecke durchflogen wurde und er die Wende einleiten kann, um in die entgegengesetzte Richtung zu fliegen.

Die Pylone werden von Vereinsmitgliedern mit optischen Messeinrichtungen exakt ausgerichtet, so dass die Streckenlänge immer gleich bleibt, egal in welcher Entfernung man hinter der Messeinrichtung fliegt.

Nach dem Start (Hand- oder Bodenstart) des Modells beginnt die Zeitnehmung auf Ansage des Piloten mit dem Einflug in die Messstrecke und endet nach 10 Runden mit dem Vorbeiflug an dem "letzten" Pylon.

Ulrich Mies, 02/2011